Aus der Region

Aus der Region: Norderneyer Seenotretter transportieren medizinische Proben

Beigetragen von JNN am 24. Mär 2020 - 13:08 Uhr

Die Seenotretter haben medizinische Proben von Patienten, die dringend auf das Coronavirus Sars-CoV-2 getestet werden sollen, von der Insel Norderney ans Festland transportiert. Der Seenotrettungskreuzer „Eugen“ brachte sie gestern Vormittag nach Norddeich. Die Rettungseinheiten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) leisten damit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Inseln, sofern sie in keinem Einsatz zur Suche und Rettung auf See gebunden sind.

Die Anfrage erreichte die Seenotretter über einen Arzt, der auf Norderney die Tests koordiniert. Da die Inselfähren aufgrund des für Touristen geltenden Betretungsverbotes der Inseln seltener und nicht immer zu medizinisch notwendigen Zeiten verkehren, haben die Seenotretter den Transport der Proben übernommen. „Wir können dies in dringenden Fällen leisten, wenn keine anderen Möglichkeiten zur Verfügung stehen und wir selbst nicht anderweitig im Einsatz sind“, erläutert Peter Henning, Vormann des Seenotrettungskreuzers „Eugen“.

Denn selbstverständlich hat der maritime Such- und Rettungsdienst (SAR = Search and Rescue), für den die DGzRS auf Nord- und Ostsee, die Verantwortung trägt, auch weiterhin Vorrang. Genauso selbstverständlich springen die Seenotretter jedoch bei ausreichenden Kapazitäten gern im Rahmen der Amtshilfe ein und helfen.

Die ersten Norderneyer Proben wurden zum Liegeplatz der Seenotretter im Inselhafen transportiert. Die „Eugen“ brachte sie ans Festland nach Norddeich. Von dort aus erfolgte der Weitertransport ins Labor.

In der 155-jährigen Geschichte der DGzRS sind die Seenotretter schon oft im Einsatz gewesen, um die Versorgungssicherheit der Menschen auf den Nord- und Ostseeinseln sowie den Halligen im nordfriesischen Wattenmeer sicherzustellen. Insbesondere im Rahmen des Eisnotdienstes im Winter, bei Sturmfluten oder auch bei Bränden, wenn es an Löschwasser mangelte, haben sie wichtige Unterstützung geleistet.

Auf Juist liegt das Rettungsboot "Hans Dittmer" ebenfalls einsatzbereit im Hafen. Im Einsatzfall wird eine Besatzung aus freiwilligen Seenotrettern unter der Leitung von Vormann Hauke Janssen-Visser per Funkmeldeempfänger (Pieper) binnen kurzer Zeit zusammen geholt.

Zu unserem Foto: Seenotretter Michael Ulrichs (r.) bringt die medizinischen Proben im Hafen von Norderney an Bord des Seenotrettungskreuzers „Eugen“. Vormann Peter Henning ist bereit zum Ablegen.

TEXT UND FOTO: DGZRS – DIE SEENOTRETTER

Article pictures


BLUTTRANSPORT